

Auch England gegen eine Räumungsdebatte.

London, 21. Aug. Western Abend vorbereitete sich das Gerücht, daß die deutsche Regierung durch ihre Botschafter in London, Paris, Rom und Brüssel den einzelnen Außenministern deutlich zu verstehen gegeben habe, daß der deutsche Außenminister während seines Aufenthalts in Paris oder später in Wien die Räumungsfrage zur Sprache bringen werde. Da Dr. Stresemann aber auf Grund seines schlechten Gesundheitszustandes nicht an den Völkerbundverhandlungen in Genf teilnehmen wird, so nimmt man hier mit Bestimmtheit an, daß er seinen Aufenthalt in Paris zur Erörterung der Räumungsfrage bringen wird. Um allen Mißverständnissen in Bezug auf die Haltung Englands in der Räumungsfrage vorzubeugen, sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die britische Regierung prinzipiell bereit ist, die weitere Besetzung des Rheinlands sofort aufzugeben. Sie vertritt aber den Standpunkt, daß es sich dabei nicht um eine rein individuelle Maßnahme der führenden Mächte, sondern um einen Kollektivschritt handele, da sich die britische Regierung auf Grund des Friedensvertrags zur Befolgung verpflichtet habe. Aus diesem Grunde sei es England unmöglich, ohne enge Zusammenarbeit mit Frankreich, Belgien und Italien irgend welche Schritte zu unternehmen. Wenn also Frankreich von der Zweckmäßigkeit der Erörterung der Räumungsfrage nicht überzeugt sei — auch hier empfindet man es als nicht sehr angenehm, daß die deutsche Regierung die Erörterung der Räumungsfrage nun scheinbar zu erwägen sucht —, so könne England kaum etwas von sich aus unternehmen. Man gibt hier zu, daß der Wunsch Deutschlands, die Räumungsfrage nach der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes ernsthaft zu diskutieren, nur natürlich sei, insbesondere, da man vor den französischen und deutschen Reaktionen sich vollständig davon überzeugt habe, sie nachher zu erörtern. Man warnt aber vor Eile, denn mit Gewalt lasse sich kein Fortschritt in einer so heiklen Frage — für England durch die Veranlassung mit der Reparationsfrage — erwirken.

Aus Stadt und Bezirk.

Sonningsgedanken. Meine Freude.

Das ist mir so am Herzen gelegen, daß unsere Kinderwelt wieder Sonne bekommt, in kleinen Herrlichkeiten, Sonne, die sie mit den Händen fassen, einsammeln, ins Herz legen kann, bis das arme Herz und Leben wieder mit Wärme durchflutet und mit Freuden angefüllt ist und es fast genug wurde, die schwere Dunkelheit oder trügerische schimmernde Unabständigkeit zu tragen.

Eltern finden in jedem Kinderherzen irgend eine Heilkraft für die Welt.

Kinderaugen — goldne Sterne!
Kinderlachen — Vogellied!
Kinderlippen — Blumenblätter!
Was verlangt du, mein Gemüt?

Wißt du meine Freude atmen,
in der Welt voll Trug und Schein,
süße Sterne, Vogel, Blumen,
tritt ins Kinderzimmer ein.

Paul Albert.

Neuenbürg, 21. Aug. (Keine Haftung der Reichsbahn für Ausrüstung beim Aufschlagen der Wagen). In einem rechtskräftig gewordenen Urteil des Landgerichts Erfurt vom 11. Dezember 1927 — 2. O. 305/26 — wird nach Mitteilung der Deutschen Beamtenbundes-Korrespondenz folgendes ausgeführt: In dem Verhalten der Chefrau des Klägers, die ihre Hand in dem Verhalten in einer Stellung gelassen hat, bei der sie Gefahr lief, bei plötzlichem Aufschlagen der Tür gequetscht zu werden, ist eine grobe Fahrlässigkeit zu erblicken. Selbst wenn aber die Darstellung des Klägers zuträfe, daß die Chefrau des Klägers, die erst kurz vor Abfahrt des Zuges eintraf, unmittelbar nach dem Einsteigen die Verletzung durch Zuwerden der Tür seitens eines Bahnbeamten erlitten hätte, so würde auch in diesem Falle ein grobes eigenes Verschulden vorliegen, das die Haftung des Beklagten ausschließt. Denn dem Fahrgast, der, obwohl er mit dem Schließen der Tür jedesmal rechnen muß, unter Aufsichtlassung jeder Sorgfalt die Hand in die Türwalze legt, trifft in jedem Falle eigenes Verschulden. Da somit der Nachweis geführt ist, daß der Unfall lediglich durch eigenes Verschulden der Verletzten herbeigeführt ist, so entfällt eine Haftung der Beklagten.

Neuenbürg, 21. Aug. Welche Steuern gibt es in Deutschland? Zunächst direkte Steuern: Einkommensteuer, Kapitalertragsteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Erbschaftsteuer und Schenksteuer. Sodann indirekte Steuern: Umsatzsteuer, Kapitalverkehrssteuer (Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer, Börsenumsatzsteuer), Wechselsteuer, Grundwerbsteuer, Wertzuwachssteuer, Tabaksteuer, Verbrauchsteuer, Zündwarensteuer, Salzsteuer, Zuckersteuer, Warenaufschlagsteuer, Spielartensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Kennzeichen- und Lotteriesteuer, Versicherungssteuer, Förderungssteuer und Branntweinmonopol. Landes- und Gemeindesteuern sind: Gewerbesteuer, Hauszinssteuer, Grundvermögenssteuer. In Baden wird die Grund- und Haussteuer erhoben. Im übrigen gibt es in deutschen Vaterland außer Luft und Sonne (die jedoch in den Sommermonaten auch schon steuerlich erfasst werden) nichts, was unbesteuert wäre. Die einzige Steuer, der sich der Deutsche entziehen kann, ist die Kirchensteuer, der sich viele aus Gewissensgründen entziehen haben, weniger aus Überzeugung. Was die Steuern nicht erfassen, Holt deren Stillschreiber nach, der Joll.

(Wetterbericht) Ueber Mitteleuropa liegt wieder ein leichter Hochdruck. Im Nordwesten und Nordosten liegen Depressionsgebiete. Für Sonntag und Montag ist nur zeitweilig aufheiterndes, unbeständiges Wetter zu erwarten.

Calmbach, 21. Aug. Dieser Tage stehen in aller Derrgottsruhe zwei Rabler beim Rathausbrunnenned so heftig zusammen, daß beide darüber zu Boden geschleudert wurden, ohne weiteren Schaden zu nehmen. Das gewöhnliche Mad wurde aber vom Motorrad so zerquetscht, daß es vollständig zerstört war. Die Schuld hatte der Motorradler, der halt rechts, links fuhr.

Baden.

Bierheim, 21. Aug. Nicht unglücklich endete gestern die Schwimmbadung eines hiesigen Turnvereins im Stadtbad. Ein Mitglied des Vereins, der 17-jährige Willy Kall, machte einen Kopfsprung vom 3-Meter-Sprungbrett. Dabei fiel er einem Schwimmer auf das Kreuz. Kall ging sofort unter, und als man ihn aus dem Wasser gebracht hatte, mußte man feststellen, daß der kräftige junge Mann an beiden Beinen gelähmt war. Es muß wohl eine Wirbelverletzung vorliegen. Der andere Schwimmer, auf den Kall stürzte, blieb unverletzt.

Karlruhe, 21. Aug. In einem Kolloger in der Oberriedstraße entstand Freitag früh kurz vor 4 Uhr ein Großfeuer. Der Kraftwagenfahrer wollte seinen Koffertwagen vor der Aufsahrt in Ordnung bringen, als plötzlich eine Stichflamme herausbrach und sofort jähdete. Er war nicht mehr fähig,

das Feuer, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff, zu löschen. Der große Lagerstapel mit den Holzvorräten stand im Augenblick in hellen Flammen. Bei Eintreffen der um 3.50 Uhr alarmierten Berufsfeuerwehr wurde das Feuer sofort mit drei Schlauchleitungen angegriffen und zum Stehen gebracht. Gestrichelt wurde ein neuer Koffertwagen, dessen Unterteil schon angebrannt war, sowie ein beladener Eisenbahnwagen und zahlreiche in der Nähe des Schuppens aufgestapelte Holzstöße, welche ebenfalls vom Feuer schwer bedroht waren. Der Kraftwagenfahrer erlitt bei seinen Löscharbeiten schwere Brandwunden an beiden Händen. Der entstandene Schaden wird sich auf 10-20.000 Mark belaufen. Nach dem amtlichen Polizeibericht ist der Brand dadurch entstanden, daß der Kraftwagenfahrer beim Tanken eines Koffertwagens sich einer kochenden Karbidlaterne bediente. Beim Öffnen des Tanks explodierten die daraus entströmenden Gase und stießen den Kraftwagen in Brand.

Bermischtes.

Ausrichtbare Bluttat in Götting. In Götting hat sich am Dienstag eine furchtbare Bluttat abgepielt. Ein Verbrecher drang in ein Haus ein und tötete einen jungen Mann. Er begab sich darauf in ein Nachbarhaus, wo sich ihm ein Kriegsinvalide entgegenstellte, der gleichfalls von dem Mörder getötet wurde. Darauf ergriß der Verbrecher die Flucht. Zwischen der Polizei, die sofort die Verfolgung aufnahm und dem Verbrecher entspann sich ein regelrechtes Feuergefecht, das so lange dauerte, bis eine Angel eine Dynamitpatrone, die der Verbrecher in der Tasche trug, zur Explosion brachte. Die Wirkung war furchtbar. Der Mörder wurde buchstäblich in Stücke gerissen.

Einsam in der Polarwüste. Ein höchst unangenehmes Polarereignis hat der holländische Journalist van Dogenbergh erlebt, der von einer großen Expedition zur Verichterstattung über die Küste in die Polarregionen entsandt worden war. Dogenbergh, der nur mit mangelhaften Karten versehen war, hatte sich in dem Glauben, sich auf dem südlichen Teil von Spitzbergen zu befinden, auf der Doffings-Insel abgesetzt lassen. Erst zu spät erkannte er zu seinem Entsetzen, daß er sich ohne Proviant, Waffen und sonstige Ausrüstung auf einer gänzlich unbewohnten Insel befand. Durch einen glücklichen Zufall fand das auf der Suche nach dem 'Latham' befindliche norwegische Expeditionsschiff 'Michael Sars', als es vor einigen Tagen die Insel anlieh, einen Beifahrer am Strande, worin Dogenbergh seine Lage schilderte und um Hilfe bat. Inzwischen bemerkte man auf dem Schiff, daß die Eiswände überall mit roten T.O.S.-Buchstaben angemalt waren. Trotz eifriger Nachforschungen gelang es der Mannschaft des 'Sars' nicht, Dogenbergh zu finden. Erst bei Besichtigung eines norwegischen Motorschiffes, die die ganze Insel abfuhr, fand Dogenbergh, als er in halbverdorrtem und geistig stark deprimierten Zustande im Begriffe war, die Insel in einem selbstverfertigten, allerdings sehr geschicklichen Boot zu verlassen.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche Wochenrückblick.

Börse. Die Börsentendenz war in dieser Woche still und unsicher. Anfanglich überwogen die Befestigungen, dann erfolgte allgemein ein leichterer Rückgang. Der Druck der Weltwirtschaftlichkeit verhinderte eine Klärung der etwas festere Haltung der Auslandsbörsen. Auswärtige Orders fehlten fast ganz und auch die Spekulation verhielt sich außerordentlich zurückhaltend, zumal einige Situationsberichte aus der Industrie geeignet waren, jede Internedemungslust zu unterdrücken, auch wurden bereits im Hinblick auf den Ultimo Entlastungsverkäufe vorgenommen. Außerdem wirkte die etwas verschlechterte Außenhandelsbilanz für Juli verstimmend ein. Man wies weiter darauf hin, daß die Unsicherheit der internationalen Geldlage es als sehr riskant erscheinen lasse, Engagements auf längere Sichten einzugehen. Soweit von einer Geschäftsbelebung gesprochen werden kann, trug sie, wie schon seit langem, nur den Charakter einer Spezialbelebung.

Geldmarkt. Am Geldmarkt liegt die Situation unverändert. Tagesgeld war eher angeboten, während Termin- und Kreditmarkt auf den bevorstehenden Ultimo stark gefestigt war. Tagesgeld notierte 4-6% Prozent, Monatsgeld 7% bis 8% Prozent. In Anbetracht des großen Diskontomaterials wurde der Privatdiskontsatz für beide Sichten um 1/2 Prozent auf 6% Prozent erhöht. Am Geldmarkt machen sich bereits die ersten Anzeichen aus dem regulären Derivatsbedarf bemerkbar, weshalb die Geldmittelmärkte sehr verknappert sind. Auch läßt die Geldlage in Newyork und London immer noch die Möglichkeit einer Abhängigkeit ausländischer Kredite offen, wofür die Banken sich gleichfalls gefürchtet haben.

Produktenmarkt. Die Getreidebörsen lagen weiter schwach, da sowohl das Angebot aus dem Inland groß als auch den ausländischen Märkten die Preisbildung rückläufig war. Gehandelt wurde wenig, da sich der Konsum zurückzieht und die Mühlen nach alte Waren verarbeiten. An der Stuttgarter Landesproduktbörsen forierten Weizen 85 (+1) und Gerste 5 (unv.) M. pro Dtr. An der Berliner Produktenbörsen notierten Weizen 25 (-10), Roggen 23 (-5), Wintergerste 215 (-2), Hafer 218 (-2) Mark je pro Tonne und Weizenmehl 31 (+1) Mark pro Dtr.

Warenmarkt. Die Großhandelsindizes sind von 1923 auf 141,7 zurückgegangen. Die Eisenexportpreise wurden vom Stahlwertverband erneut erhöht. Preisermäßigung gab es auf dem Schrottmärkte. Die Auktionsaktionen haben im Freien rückläufiger Preisbewegung. Der Wildbühnenmarkt zeigte keine wesentlichen Verschiebungen. Der Ledermarkt war unverändert. Im Baumwollwarengroßhandel kam es gleichfalls zu Preisnachlässen. Erhöht wurden die Zuteilpreise. Die deutsche Außenhandelsindizes für Juli weist erneut eine Steigerung des Defizits auf und zwar betrug der Einfuhrüberschuß im Juli 288 Millionen Mark gegenüber 215 Millionen Mark im Juni.

Wiedermarkt. An den Schlachtwiehmärkten gab es hauptsächlich infolge der durch die kalte Witterung bedingten Steigerung des Verbrauchs größere Nachfrage. Da zugleich die Futtermittel gegenüber der Vorwoche etwas knapper waren, konnten die Preise in allen Gattungen, bei Großvieh, Kälbern und Schweinen, beachtlich ansteigen.

Dollarmarkt. An den Randbörsemärkten war die Lage unverändert still. Man rechnet aber mit dem Eintritt des Herbstes mit einer Geschäftsbelebung. Für Vanholz zeigte sich vereinzelt zunehmende Nachfrage.

Neueste Nachrichten.

Regensburg, 21. Aug. Am 14. Oktober wird in der Walhalla bei Regensburg die Witte des Turnvaters John Lieberich enthüllt, am 19. November, dem 100. Geburtstag des Wiener Uebungspositionalen Schubert, dessen Witte. Das Modell der Schubertwüste ist bereits vorhanden. Sein Schöpfer ist der Münchner Bildhauer Professor Weidacher. Das bayerische Kultministerium beabsichtigt beide Tage zu nationalen Festen der Verehrung aller Deutschen zu gestalten. Zur Enthüllung der Witte Johans werden auch aus allen deutschen und österreichischen Gauen Turnverbände mit zusammen 5000 bis 6000 Personen erwartet. Desgleichen ein Ehelohns, der bereits beim letzten deutschen Turnfest in Köln als Ehrentagzug zugegen war.

Fall I. Oberbanen, 21. Aug. Reichspräsident von Hindenburg befindet sich seit gestern wieder auf der Gensjagd in Fall. Der

Reichspräsident, der von seinem Sohn Major von Hindenburg begleitet ist, hat, wie in den letzten Jahren, bei Oberforstmeister Spangler Wohnung genommen. Die Jagd ist von herrlichem Wetter begünstigt. Der Reichspräsident hat bisher zwei gute Gemoosböck erlegt.

St. Ingbert, 21. Aug. In der St. Ingberter Sprachschule Gelegenheit wurden heute Finanzrat Bremer und Verwaltungsinhaber Umlor verhaftet. Eine Reihe weiterer Verhaftungen steht bevor.

Rüthim-Ruhe, 21. Aug. Herr Hugo Stinnes jr. hat entgegen anderslautenden Zeitungsmeldungen Deutschland seit der Verhaftung des Herrn o. Waldow nicht verlassen. Er ist von Rüthim vor einigen Tagen nach Hamburg gefahren, hat sich dort bis zum gestrigen Tage aufgehalten und ist gestern nach Rüthim zurückgekehrt, wo er sich auch jetzt noch befindet. Von einer Vernehmung des Herrn Hugo Stinnes jr. ist bis jetzt nichts bekannt geworden.

Bismarckshütte, 21. Aug. Beim Verlust eines Munitionskörpers, den spielende Kinder am Schießstand gefunden hatten, zur Entzündung zu bringen, wurden einem Knaben, der den Sprengkörper in der Hand gehalten hatte, drei Finger abgerissen. Außerdem erlitt er schwere Brandwunden am Körper. Zwei weitere Knaben, zwei Weiber, wurden im Gesicht und an den Händen und Füßen schwer verbrannt.

Wattenfeld, 21. Aug. Bei einem über Wattenfeld niedergegangenen Gewitter wühlte der Blitz die Oberbau Treumer, die auf dem Boden ihres Hauses Wölche aufhängte. Erst durch das Wimmern des Kindes, das die Frau bei sich hatte, wurde man aufmerksam. Mitbewohner fanden das weinende Mädchen unter der Leiche ihres Mutter.

Erfurt, 21. Aug. Wie die Reichsbahnverwaltung mitteilt, wurden heute früh zwei bei der Bahnstationer Schwanenthal beschäftigte Arbeiter, die auf ihrem Wege zur Arbeit verbotenerweise ein Schienenfahrzeug benutzten, von einem Personenzug erfasst und sofort getötet. Es herrschte harter Nebel.

Weimar, 21. Aug. Landtagspräsident Leber erzielte heute den demokratischen Abgeordneten Professor Dr. Krüger den Auftrag zur Kreisreifebildung. Professor Krüger, ehemaliger Professor an der Technischen Hochschule in Hannover und jetziger Bibliotheksdirektor in Jena, wird die Verhandlungen mit dem Ziel der Bildung einer großen Koalition aufnehmen.

Deftau, 21. Aug. Das Flugzeug M 33 ist mit Bert Koehn, Colonel, dem amerikanischen Piloten Williams Carney und dem Juniorsmannen Heide um 15.31 Uhr glücklich nach London gesteuert. Der Start ging flott von statten. Bert Koehn, der die Maschine steuerte, bemerkte noch vor dem Start, daß das Flugzeug zu leicht beladen war. Er entschied sich zur Abgabe von 500 Liter Benzin. Danach erhob sich der Apparat in kürzester Frist glatt vom Boden und erreichte sofort eine große Höhe, in der er in nordwestlicher Richtung davonflog. Die amerikanischen Piloten hatten durch die Entlohnungen in das Göldebuch der Juniors-Werke ihren herzlichsten Dank für die Hilfsfreundschaft in Deftau und ihrer Hochachtung vor dem genialen Werk des Professors Junkers zum Ausdruck gebracht. Ob sie ihre Wälder, heute noch London zu erreichen, vermögen können, ist zweifelhaft, da sie vermutlich von der heftigsten Windsturm vorzeitig erreicht werden. In diesem Falle müssen sie in Amsterdam eine Zwischenlandung vornehmen.

Berlin, 21. August. Ueber den bisherigen Erfolg der 'Dr. Wilhelm Schöner-Spende' teilt das Nachrichtenamt der Stadt Berlin mit: 'Die auf Anregung des Berliner Oberbürgermeisters ins Leben gerufene Sammlung zugunsten des Wissenschaftlers Dr. Wilhelm Schöner hat in allen Kreisen in- und außerhalb Berlins lebhaftes Interesse gefunden. Es sind bereits rund 140.000 RM. eingegangen. Der Reichspräsident hat sich mit 10.000 RM. und der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung mit 5.000 RM. beteiligt.'

Berlin, 21. Aug. Einer hiesigen Korrespondenz zufolge ist der Vizepräsident des Reichsentscheidungsamtes, Bach, von einem Lager aus Gefangenentrübsichten aus dem Amte geschieden. Ein Hinweis, das sich Vizepräsident Bach während seines Aufenthalts in den Tagen angezogen hatte, hatte sich in letzter Zeit verschlimmert, sich Vizepräsident Bach auf Anraten seiner Ärzte sein Amt niedergelegt. Vor einigen Monaten wurde, wie erinnerlich Vizepräsident Bach von dem Ferner Longhopp im Reichsentscheidungsamt überfallen und mit dem Tode bedroht. Auch von anderen Geschädigten waren ihm bis vor kurzem Drohungen zugegangen.

Berlin, 21. Aug. Das Zentralkomitee der R.F.D. tritt in der Roten Fahne mit, daß es am Mittwoch den Gesessentag zur Einleitung eines Volksentscheides in der Bankehrfrage einberufen und zu diesem Zweck die Berliner Organisationen beauftragt werde, zur Unterzeichnungsammlung im Bezirk Wedding zu veranstalten.

Wien, 21. Aug. Nach einer Korrespondenzmeldung aus Salin in Tirol wurden zwei Angehörige der italienischen Miliz in Italien von einer Gardamiralepatrouille auf österreichischem Boden festgenommen. Die Milizsoldaten boten nach ihrer Angabe die Grenz überschreiten, um österreichische Raubwaren zu kaufen. Sie wurden nach Salin transportiert, wo sie sich bis zur Cedelegung aller Feindschuldigkeiten in Haft befinden.

Wien, 21. Aug. Auf Veranlassung einer ausländischen Behörde wurden heute ein angeblühler Varga mit Frau und fünf Kindern Epstein, die vor etwa sechs Wochen nach Wien zugewandert sind, unter dem Verdacht der Schleichführung hier verhaftet. Nach Mitteilung der Polizeikorrespondenz ist der unter dem Verdacht der Schleichführung verhaftete angeblühler Varga identisch mit einem der berühmtesten Hochkapler und Schleichführer des Kontinents, Martin Goldschmidt, der im April d. J. in Abwesenheit zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden ist. Sein mitbewerberter Helfershelfer heißt angeblich Louis Epstein und stammt aus Budapest.

Paris, 21. Aug. Dr. Stresemann's Besuch in Paris wird von der gesamten Öffentlichkeit mit großer Spannung entgegen gesehen. Frege, 21. Aug. Ein Automobil stürzte, als es in der Nähe eines am entgegengelegter Richtung kommenden Wagen anzuweilen wollte, ein 70 Meter hohe Böschung hinab. Von den vier Insassen waren drei sofort tot; der vierte schwer in Lebensgefahr.

London, 21. Aug. Das 18-jährige Aimermäddchen Laddie Star aus London hat den Bernheimhof durchschwommen. Laddie Star war heute nach 12.55 Uhr bei Cap Orleans geharrt. Sie traf um 3.55 Uhr nachmittags in Dover ein.

Kopshadt, 21. August. Die Zeitung 'Die Bürger' meldet, der Deutsche Dr. Uges ist zum technischen Leiter des Südbahnhofes Eisen- und Stahlschmelzwerk ernannt worden mit einem Jahresgehalt von 3000 Pfund Sterling.

Newyork, 21. Aug. Heute Abend entlegte ein Zug der Newyorker Untergrundbahn. Nach dem ersten, noch nicht behängtem Mordverbrechen aus der Untergrundbahn herausgetragen und im Krankenhaus gebracht. Polizei und Feuerwehr arbeiteten fleißig, die eingeschlossenen Fahrgäste zu befreien.

Newyork, 21. Aug. Bei dem Unglück auf der Untergrundbahn wurden noch einer amtlichen Meldung 20 Personen getötet; die Zahl der Verletzten steht noch nicht fest.

New-York, 21. Aug. Drei verschiedene Privatpersonen in Amerika nahmen folgenden Funkenruf der vermissten Großlandflieger auf: 'Wir sind auf einer kleinen Insel nördlich von Newyorkland. Bitte senden Sie Hilfe, wir sind die 'Kochford'-Schwedenflieger. Unser Ölvorrat ging zu Ende und wir müssen landen. Behalten Sie unser Ölvorrat in Sicherheit. Unser Nahrungsvoorraat geht zu Ende. Wir benötigen Generator als Sender. Wenn Sie uns Hilfe schicken, kann das nur durch ein Schiff geschehen, bitte benachrichtigen unsere Familien.'

Chicago, 21. Aug. Von Freunden, die den vermissten Großlandfliegern Haffel und Cramer nachsehen, wird hoch bezweifelt, daß der Chicagoer Radiomaneur Harris, wie gemeldet wurde, wirklich Radiomeldungen von der 'Ozeaner Kochford' ausgehen habe. Es müsse ein Irrtum vorliegen, denn weder Haffel noch Cramer verständen mit Radiosendern umzugehen und könnten daher keine Meldungen abgeben.

Baltimore, 21. Aug. Auf dem Dampfer 'Steel Inventor', der aus Südamerika eingetroffen war, wurde heute eine Räuberbande mit



Württ. Oberamt Neuenbürg.
Ergebnis der ordentlichen Farrenschau im Oberamtsbezirk Neuenbürg im Jahr 1928.

Gemeinde	Zahl der Kühe und springfähigen Kalbinnen			Zahl der Farren des Rot- und Fleckviehschlags		
	Rot- und Fleckvieh	Grau- und Braunvieh	Schwarz- und anderes Vieh	I. Kl.	II. Kl.	ohne Zulassungsschein
1. Neuenbürg	24	6	—	—	1	—
2. Arnbach	171	10	2	1	2	—
3. Beinberg	105	—	—	2	—	—
4. Bernbach	232	7	5	1	2	—
5. Biefelsberg	146	4	2	—	2	—
6. Birkenfeld	216	11	14	2	3	—
7. Calmbach	114	14	35	2	1	—
8. Conweiler	229	6	3	1	2	—
9. Demach	117	2	—	1	1	—
10. Dobel	243	17	—	1	2	—
11. Engelsbrand	207	—	—	—	3	—
12. Enzklösterle	96	3	2	—	1	—
13. Feldrennach	213	8	—	—	3	—
14. Pfingzweiler	123	4	—	—	2	—
15. Gräfenhausen	194	—	—	1	2	—
16. Obernhäusen	189	—	—	1	1	1
17. Grambach	187	—	2	1	2	—
18. Herrenalb	127	10	—	1	—	1
19. Gaisel	63	18	—	1	—	—
20. Höfen	72	4	3	—	2	—
21. Igelsloch	94	—	—	1	1	—
22. Unterkollbach	38	—	—	—	1	—
23. Kapsenhardt	128	1	—	1	1	—
24. Langenbrand	171	4	—	1	2	—
25. Loffenau	453	3	—	2	3	—
26. Mäisenbach	182	10	—	1	2	—
27. Neusaj	136	8	—	1	1	—
28. Obertengenhardt	133	—	2	—	2	—
29. Niebelsbach	142	9	2	1	1	—
30. Ottenhausen	211	5	—	1	2	—
31. Rotenhol	137	2	—	—	2	—
32. Salmbach	104	8	—	—	2	—
33. Schömburg	209	13	3	—	2	1
34. Schwamm	150	2	—	—	2	—
35. Schworzenberg	112	3	—	—	2	—
36. Untertengenhardt	72	7	—	—	2	—
37. Waldbrennach	132	—	—	1	1	—
38. Wildbad	94	1	27	1	2	—
39. Nonnenmühl	23	30	7	—	1	—
40. Sprollenhaus	114	—	—	—	1	—
Gesamt	5903	230	109	27	65	3

Mit Ausnahme der Gemeinden Birkenfeld, Calmbach und Loffenau, welche eigene Farren besitzen, sind die Farren Eigentum der Gemeindefarrenhalter. Farren des grau-, braun- und schwarzbunten Rindviehschlags sind im Oberamtsbezirk nicht vorhanden.
 Den 22. August 1928.
 Im Auftrage:
 (gez.) Dr. Schmidt,stv. Regierungsrat.

Forstamt Calmbach,
 Forstmeisterrevier.
Reisig- und Rinde-Verkauf
 am Montag den 27. August 1928, nachmittags 6 Uhr in Calmbach in der „Sonne“ aus Staatswald I Eiberg Abt. Steinbruch, Kaubgrund, Schloßkopf, Schönklänge, Kreuzstein, Spighütte, Windplatte, Stephanswasen und Schaitze: 12 Km. Nadelholz-Reis-Prügel, 870 Nadelholz-Reisig Löße und 10 Km. Tannen-Brennrinde.

Forstamt Enzklösterle.
Wegsperr.
 Wegen Neubau der Rohnbachbrücke in Rohnbach ist der Rohnbachstweg auf fünf Wochen gesperrt.

Turnverein Neuenbürg.
Einladung!
 Samstag, 25. ds. Mts., 8 1/2 Uhr abends, findet im Rest. „Felsenkeller“ eine Versammlung der Spielabteilung statt, wozu sich alle Interessenten einfinden möchten.
 Der Spielfwart.
 W. Gaub, Neuenbürg-Vorstadt
 Waschkleider 10% Rabatt.
 Neuenbürg.
 Jüngerer, sauberes

Mädchen
 für den Haushalt gesucht.
 D. Gaub,
 staatl. gepr. Dentist.
 Schriftl. Heimarbeit.
 Vitis-Verlag München N. 1.

Die Württembergische Landes-Sparkasse
 zahlt Spareinlagen jederzeit ohne Kündigung zurück
 Deshalb alles entbehrliche Geld zur nächsten Zweigstelle
 Dann ist es sicher vor Gefahren und trägt Zinsen
 Zweigstellen in:
 Neuenbürg Martin Lutz, Fa. Th. Weid
 Birkenfeld Oberlehrer Eisenhardt
 Calmbach Rektor a. D. Luther
 Dobel Hauptlehrer Auch
 Enzklösterle Pfarrer Reger
 Herrenalb K. Bechtel, Stadtpfarrer
 Höfen W. Mettler, Kaufmann
 Loffenau Hauptlehrer Gäiser
 Schömburg Pfarrer Supper
 Wildbad L. Kappelmann, Kaufmann

Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld.
 Am Montag den 27. Aug. 1928, abends 7 Uhr, findet eine Schulübung für das ganze Korps statt. Laut Beschluß der Generalversammlung entschuldigt nur Krankheit, worüber Bescheinigung beigebracht werden muß, oder ganz dringende Fälle in der Familie. Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist erwartet. Mit voller Ausrüstung (Mütze, Spielzeug).
 Das Kommando: Hugo Seuser, Karl Ad. Roth

Männer-Gesangverein „Sängerbund“ Arnbach
 Am kommenden Sonntag den 26. August findet unser diesjähriges **Gartenfest** statt verbunden mit Preis-schießen sowie musikalischer und gefanglicher Unterhaltung.
 Abends Tanz im Gasthaus zum „Döfen“.
 Hierzu ladet Sänger und Sangesfreunde herzlich der Vorstand.

Musikschule Neuenbürg.
 Gründlichster Unterricht in allen Fächern.
 Abonnementspreis Mk. 1,80 pro Stunde.
Musikdirektor Müller.
 Auskünfte kostenlos, Fernruf 118.

L Hypotheken
 zu 8% Zins
Nach-Hypotheken
 zu künftigen Bedingungen in Beträgen von 1000 A auswärts bei höchster u. rascher Auszahlung durch
Alber & Co.
 O. m. b. H.
 Stuttgart, Friedrichstr. 40
 Telefon 221 48 49.
 NB. Vorlage der amtlichen Schätzung ist erforderlich.

Mädchen,
 das schon gedient hat etwas hohen Stamm, in gelbe zehnte Stelle mit Familien-Anschluß nach Basel geht.
 Zu wenden an Frau Oberst. Inspr. Frau Neuenbürg.

Hypotheken- und Baugelder
 in jeder Höhe, Liegenschafts-An- und -Verkäufe vermittelt rasch u. vertrauensvoll
Fritz Müller, Neuenbürg,
 Brunnenstraße 38.
 Vertreter der Fa. Alber & Co., Stuttgart.
 Zu sprechen abds. von 5 Uhr ab.

Postkarten, Kunst- und Blumen-Karten
 in schöner Ausführung zu haben in der
E. Nech'schen Buchhandlung

4 Zimmer-Wohnhaus
 ist umfänglich preiswert zu verkaufen.
 Zu erfragen Hauptstr. 81.

Evang. Gottesdienst in Neuenbürg.
 Sonntag, 26. August (12. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest) 10 Uhr Predigt: (2. Kor. 1, 4-7) (Lied Nr. 4).
 Stadtvikar Johannes Jäger.
 11 Uhr Wiederbeginn der Sonntagsschule.
 1/2 Uhr Christenlehre (Eben- und Stadtvikar Johannes Jäger).
 Mittwoch abends 8 Uhr Besondere im Gemeindefaule.

Kath. Gottesdienst in Neuenbürg.
 Am Sonntag den 26. August 9 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Anbacht.
 In Birkenfeld 10 1/2 Uhr Predigt und 8 1/2 Uhr Anbacht.

Maul- und Klauenseuche.
 Die Seuche in Königsbad, Singen und Bächenbronn, Bez.-Amts Pforzheim, und in Pforzheim selbst ist erloschen. Die hievogen ergangenen seuchenpolizeilichen Anordnungen — Einzäuler Nr. 144 vom 21. Juni, Nr. 153 vom 27. Juni, Nr. 164 vom 16. Juli 1928 — werden aufgehoben.
 Neuenbürg, den 23. August 1928.
 Oberamt:
 J. A.: Dr. Schmidt, stv. Regierungsrat.
 Oberamtsstadt Neuenbürg.

Gebäude-Verkauf.
 Die Stadtgemeinde bringt den sogenannten „Städt. Neubau I“ auf der Großen Wiese (Ecke Bahnhofs- und Poststraße), nämlich
 Geb. Nr. 471: 1 a 69 qm Wohnhaus und Hofraum mit Parz. Nr. 906: 60 qm Gemüsegarten beim Haus und
 Geb. Nr. 472: 1 a 79 qm Wohnhaus und Hofraum mit Parz. Nr. 907: 50 qm Gemüsegarten beim Haus,
 am **Mittwoch den 29. August 1928, nachmittags 6 1/2 Uhr,**
 auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 8 (kleiner Sitzungssaal) im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
 Hierzu werden Kaufliebhaber höflichst eingeladen. Zahlungsbedingungen können hier eingesehen werden. **Besichtigung** am Montag den 27. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr. Zusammenkunft vor dem Haus an Ort und Stelle.
 Ratschreiber Schäfer.

Stadtpflege Neuenbürg.
Zahlungsaufforderung.
 Die Beträge aus unseren Steuer-Nachrechnungen vom 20. Juni 1928 für das Steuerjahr 1927, die laufenden monatlichen Steuern und sämtliche rückständigen Holzgelde sind unverzüglich an die Stadtkasse zu zahlen.
 Stadtpfleger Essich.

Birkenfeld.
la spanischen Traubensaft,
 prima Qualität,
 zur Hausteinkbereitung empfiehlt
Friedrich Schrotz, Weinhandlung,
 Telefon Pforzheim 1304.

DAZIEL DES LEBENS
 EIN SORGENLOSES ALTER NUR DURCH SPAR-AMKEIT
 Wir vergüten für Spar-Einlagen:
 8% bei vierteljährlicher Kündigung,
 7% " 1 monatlicher " "
 6 1/2% " 14 tägiger " "
Gewerbebank Neuenbürg
 e. G. m. b. H.

Gewerbe-Verein Neuenbürg.
 Am Dienstag den 28. August, abends 8 Uhr, **Mitglieder-Versammlung** bei Reduz zur „Eintracht“.
 Tagesordnung: Vorstandstag in Heidenheim, Sterbegeldversicherung der Handwerkerkassenkasse, Verschiedenes.
 Die Mitglieder werden zu vollzähliger und pünktlicher Beteiligung eingeladen.
 Der Vorstand.
 Neuenbürg.

Ein schwarzes **Rassen-Pferd**
 mittleren Alters mit jeder Garantie, sowie einen **Federpritschenwagen** mit Patentachsen, 30 Itr. Tragkraft, hat zu verkaufen. Empfehle gleichzeitig meinen **1 1/2 Tonnen-Lieferwagen** für Fahrten aller Art.
H. Müller, Mineralwässergeschäft.

Wer verkaufen will, muß inserieren!

